

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald  
  
Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 11.11.2025

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
- Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
- Freihändige Vergabe
- Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.12.2025 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 09.12.2025 | Uhrzeit 00:00

## Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 07.01.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

## Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30026-D7-0018 Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt****Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Vergabenummer Leistung

**25A0144G Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
- 
- 



**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- 124 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Texform)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigelegter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**3.2 - frei -**

### 3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert.

### 3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 

### 4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

### 5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

### 6 Nebenangebote

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

- 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
  - für die gesamte Leistung
  - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7

## Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8

## Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittenem/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30026-D7-0018</b>	Baumaßnahme: <b>Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt</b>
Vergabenummer: <b>25A0144G</b>	Leistung: <b>Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten</b>

“

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9

## Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

## **Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen**

### **Einheitliche Fassung**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

#### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

#### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### **3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### **4 Nebenangebote**

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

### 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0144G	11.11.2025

Baumaßnahme  
**Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt**  
**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung  
**Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten**

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVG G M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	<b>25A0144G</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt**

**Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung

**Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten**

### **BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

#### **1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 02.02.2026.
  - spätestens \_\_\_\_\_ Werktag nach Zugang des Auftragsschreibens.
  - in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
  - innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
  - nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
- Die Leistung ist zu vollenden (abnahmerefertig zu stellen)
- am 25.09.2026.
  - innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
  - in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
  - in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmerefertige Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

#### **2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00 € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.  
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 **Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

### 4 **Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 **Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 **Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen „Abschlagszahlungs-/“  
gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 **Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 **Werbung**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 **frei**

### 10 **Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

-keine.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30026-D7-0018</b>	<b>Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt</b>
<b>Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17</b>	
Vergabenummer	Leistung
<b>25A0144G</b>	<b>Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- Unterlagen bearbeitbar\***
- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
  
  - 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro
  
  - 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
  
  - 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.
  
  - 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
  
  - 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
  
  - 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
  
 Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>
  
  - 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

## 8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellIV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,  
wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 30026-D7-0018

Vergabenummer 25A0144G

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

**Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt  
Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17**

Leistung

**Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten**

<input type="checkbox"/> Bewerber*)	
<input type="checkbox"/> Bieter*)	
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)	
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)	
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro	
Euro	
Euro	
Euro	

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unser Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0144G	
<b>Baumaßnahme</b> <b>Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt</b> <b>Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17</b>		
<b>Leistung</b> <b>Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen**

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>	X	X	X	X	X
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

#### **eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0144G</b>	
<b>Baumaßnahme</b>		
<b>Erhöhg. Sicherheit öff.Eingang Saaltrakt</b>		
<b>Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17</b>		
<b>Leistung</b>		
<b>Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

## Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

#### **eventuelle Erläuterungen des Bieters:**

<b>Ermittlung der Angebotssumme</b>		<b>Betrag €</b>	<b>Gesamt €</b>	<b>Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise</b>	
<b>2</b>	<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>			<b>%</b>	<b>€</b>
<b>2.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
<b>2.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
<b>2.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
<b>2.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
<b>2.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>1</sup></b>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

<b>Zusammensetzung der Umlagesummen</b>				
	<b>Umlage gesamt (€)</b>	<b>Anteil BGK (€)</b>	<b>Anteil AGK (€)</b>	<b>Anteil W+G (€)</b>
<b>2.1 eigene Lohnkosten</b>				
<b>2.2 Stoffkosten</b>				
<b>2.3 Gerätekosten</b>				
<b>2.4 Sonstige Kosten</b>				
<b>2.5 Nachunternehmerleistungen</b>				

<b>3</b>	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>
<b>3.1</b>	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>	
<b>3.2</b>	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>
<b>3.3</b>	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>
3.3.1.	Gewinn
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>	
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>	

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>25A0144G</b>	
Baumaßnahme		
<b>Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17</b>		
Leistung		
<b>Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz- u. Stahlbauarbeiten</b>		

## **Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30026-D7-0018	<b>Erhöhg. Sicherheit öff. Eingang Saaltrakt</b>
	<b>Stralsund Justizzentrum Frankendamm 17</b>
Vergabenummer	Leistung
25A0144G	<b>Erweiterter Rohbau - BE, Erd-, Abbruch-, Maurer-, Putz-u. Stahlbauarbeiten</b>

### Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

#### Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied \_\_\_\_\_  
USt-ID: \_\_\_\_\_

#### Weitere Mitglieder

Mitglied \_\_\_\_\_  
USt-ID: \_\_\_\_\_  
Mitglied \_\_\_\_\_  
USt-ID: \_\_\_\_\_  
Mitglied \_\_\_\_\_  
USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben. **Nicht erreichbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben - Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Erweiterte Rohbauarbeiten			

**Allgemeine Vorbemerkungen:**

Allgemeine Vorbemerkungen:

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang

mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Arbeitszeitregelung / Arbeitsunterbrechungen / Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung bei Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebes

- Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 14:00 Uhr

- Arbeitsende von Montag bis Freitag: 22:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

- Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung

von 7:00 bis 21:00 Uhr möglich.

- Die komplette Einstellung lärmintensiver Arbeiten kann für die Dauer von einzelnen Gerichtsverhandlungen vorkommen.

Mehraufwendungen auf Grund der Ausführung im öffentlichen Gebäude

- Das Justizzentrum ist ein öffentliches Gebäude mit Publikumsbetrieb.

Im Gebäude "G" finden Gerichtsverhandlungen statt.

Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- Der Foyerbereich wird im Erdgeschoss durch Staub- und Lärmschutzwände abgetrennt und bleibt für die gesamte Bauzeit für den Zugang von Mitarbeitern und Besuchern gesperrt. Die Bautätigkeiten können somit dort ohne räumliche Einschränkungen erfolgen.

- der vertikale Baustellentransport ins 1. Obergeschoss erfolgt ausschließlich über den vorhandenen Aufzug im Gebäude. Die Aufzugskabine wird innenseitig vor Beginn der Bauarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung von der Rohbaufirma bekleidet und geschützt.

- Im Obergeschoss werden die Verkehrswege durch Staub- und Lärmschutzwände in Bereiche für öffentlichen Verkehr und Baustellenverkehr aufgeteilt. Bei Querung der öffentlichen Flure sind Verschmutzungen und Beschädigungen der Oberflächen zu unterlassen bzw. sofort zu bereinigen.

- Auf den einzelnen Etagen werden Baustromunterverteilungen gestellt. Von diesen Baustromverteilern aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.

Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den öffentlichen Verkehrs wegen wieder zu entfernen.

- Bauwasser kann auf den einzelnen Etagen in den, vom Umbau betroffenen Sanitär-Bereichen bzw. der Zapfstelle im Innenhof entnommen werden. Die Entnahme von Bauwasser aus den öffentlich zugänglichen WC-Anlagen bzw. Teeküchen außerhalb der Baustelle ist nicht zulässig.

- Die öffentlichen WC-Anlagen im Gebäude dürfen nicht durch das Baustellenpersonal genutzt werden. Im Bereich der Baustelleneinrichtung werden Baustellentoiletten zur Verfügung gestellt. Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung

- Die umzäunte Baustelleneinrichtung befindet sich im Bereich der Außenanlagen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>vor den Gebäudeteilen F und G auf gepflasterten Flächen und Rasenpartien.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sämtliche Materialtransporte und Anlieferungen haben über die Straße Wulfhamufer zu erfolgen.</li> <li>- Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich der BE parken, diese sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum zu parken.</li> <li>- Für Baustellenfahrzeuge / Container z.B. für Material- und Werkzeugeinlagerungen stehen innerhalb der umzäunten Baustelleneinrichtung Flächen zur Verfügung.</li> </ul> <p>Die Firmen können im Bereich der Baustelleneinrichtung in begrenztem Umfang und in Abstimmung mit der Bauleitung eigenen Material- und Werkzeugcontainer aufstellen (je Firma max. eine Standfläche von 2,5*5,2 m)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außerhalb der Einzäunung der Baustelle verursachte Beschädigungen an Freiflächen, Gebäuden, Wegen, Straßen und Anlagen sind auf Kosten des Verursachters zu beseitigen und der Vorzustand wieder herzustellen.</li> <li>- Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.</li> <li>- Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.</li> <li>- ein Baustelleneinrichtungsplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben</li> <li>- Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt.</li> </ul> <p>Im Rahmen der Baumaßnahme ist Baustrom und Bauwasser unentgeltlich für die Auftragnehmer bereitzustellen. Die Verbrauchskosten sind vom Bieter nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für Bauschutt/ Müllbeseitigung wird ebenfalls keine Umlage vereinbart.</li> </ul> <p>Der AN hat seinen Bauschutt täglich auf eigenen Kosten (DIN 18299) zu entsorgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.</li> </ul> <p>Ein Bauablaufplan wird den AN zur Bauanlaufberatung übergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrfache, technologisch und organisatorisch bedingte, und dadurch unterbrochene Bauphasen zur Ausführung der Arbeiten sind zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet..</li> <li>- Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab.</li> </ul> <p>Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn: er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird oder er gemäß Bauablaufplanung in der folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten.</li> <li>- Arbeiten, bei denen Staubentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die im Gebäude vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird.</li> </ul> <p>Durchführung der Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind,</li> </ul> <p>z. B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind vor Ausführung bzw. Bestellung am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen.</p> <p>Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile</li> </ul>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben. - Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet. - der auf der Liegenschaft tätige Hausmeister kann von Montag bis Freitag bei Bedarf und nach vorheriger Abstimmung Zugang zu verschlossenen Bereichen geben (Tiefgarage, HSA, Innenhof usw.) sofern für die Baudurchführung erforderlich.			
1.1	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
1.1.10	<b>Baustelleneinrichtung Hauptposition</b> Einrichten sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes einschl. Säubern der angrenzenden befestigten Flächen, Wege und dgl. von Verunreinigungen, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnende Leistungen: - Herrichten der erforderlichen Lager- und Arbeitsplätze - notwendige Geräte, wie z.B. Schrägaufzug Bagger sowie Werkzeuge und Hilfsmittel, soweit sie nicht in die Einheitspreise eingerechnet werden - Material-Vorhaltekosten für BE - Lohnkosten und Personalkosten für BE - ständige, mindestens tägliche Reinigung der Transportwege und Arbeitsplätze - alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat, - Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen, inkl. Säuberung, Schneeräumung usw. sowie eine ausreichende Wegebeleuchtung; - alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gegen Diebstahl; - ebenso sind die Nachbargrundstücke an der Grenze absolut zuverlässig und unfallsicher für die gesamte Bauzeit bis zur Übergabe zu schützen; maßgeblich sind ebenso die Forderungen des Amtes für öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und sonst mitwirkender Behörden und Körperschaften. Leistungen, die der Auftraggeber über die oben definierten Bereiche hinaus fordert, sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben und werden gesondert vergütet.			
1.1.20	1,000 psch <b>Vorhaltung der BE</b> Vorhaltung der vorbeschriebenen BE über den Zeitraum der Baumaßnahme			
1.1.30	28,000 Wo <b>Bautoilette, Kabine klein</b> Bautoilette antransportieren, aufstellen, nach Beendigung der Arbeiten wieder abtransportieren, inkl. wöchentliche Reinigung, und Entleerung, einfache, kleine Kabine.			
1.1.40	1,000 St <b>Vorhaltung der Bautoilette</b> Vorhaltung der Bautoilette über den Zeitraum der Baumaßnahme, (für die Zeit nach der Abnahme kann eine separate Rechnung gestellt werden)			
1.1.50	28,000 Woch <b>Bauzaun aus mobilen Stahlrahmentelementen</b> Bauzaun aus mobilen Stahlrahmentelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen und nach Abschluss aller Bauarbeiten beseitigen, Zaunhöhe 2,00 m einzukalkulieren ist das zweimalige Umsetzen des Zaunes in Abstimmung mit der BL			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Auf und Abbau,			
1.1.60	150,000 m			
	<b>Vorhaltung Bauzaun</b>			
	Vorhaltung Bauzaun der Vorposition über den Zeitraum der Baumaßnahme, Achtung: der Bauzaun bleibt auch während der Ausbauarbeiten auf der Baustelle (für die Zeit nach der Abnahme kann eine separate Rechnung gestellt werden)			
1.1.70	4.200,000 m/Wo			
	<b>Tor im Bauzaun, Breite 3,00 m, im System des Bauzauns,</b>			
	Tore im Bauzaun, Breite 3,00 m, im System des Bauzauns, abschließbar herstellen und einbauen, als Zulage, Vorhaltung wird über den allg. Bauzaun abgerechnet			
1.1.80	1,000 St			
	<b>Bauwasseranschluß Beantragung, Aufbau</b>			
	Bauwasseranschluss mit Wasseruhr, ausreichend dimensioniert für die Versorgung der gesamten Baustelle einrichten, Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für die Einrichtung der Anlage zu stellen, inklusive Beantragung und Montage eines Standrohres bei den örtlichen Stellen Sämtliche Laufenden Installationen (Flexschläuche und dgl.) ab Standrohr sind Sache des AN			
	Die Bauwasseranschlüsse können in den vom Umbau betroffenen Sanitärbereichen hergestellt werden bzw. im Bereich Innenhof			
1.1.90	1,000 St			
	<b>Vorhaltung Bauwasseranschluß</b>			
	Vorhaltung des Bauwasseranschlusses der Vorposition über den Zeitraum der Baumaßnahme.			
1.1.100	27,000 Woch			
	<b>Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank</b>			
	Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder. Bemessungsstrom 63 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44 IK10 geschlossen Standmontage aufbauen Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als Anschlussverteilerschrank, mit Berührungsenschutzabdeckung DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Zählerplatz nach den Technischen Anschlussbedingungen des zuständigen EVU, Anzahl der Zählerfelder '1' Stk, Gehäuse aus verzinktem Stahl, pulverbeschichtet, Schutzkasse I, Bemessungsstrom I Index nA tiefgestellt '63'A, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 VAC, Bemessungsbelastungsfaktor '0,8', Freiluftaufstellung ungeschützt, Schutzzart IP44 DIN EN 60529 (VDE 0470-1), Schutzzart IK10 DIN EN 62262 (VDE 0470-100), min. Umgebungstemperatur '-25' Grad C, max. Umgebungstemperatur '40' Grad C, max. Umgebungstemperatur täglicher Mittelwert '35' Grad C, max. relative Luftfeuchte bei einer Temperatur von 40 Grad C '50' %, Verschmutzungsgrad 3 (schwer) DIN EN 61010-1 (VDE 0411-1), geschlossene Bauform, generelle Erweiterung der Verteil- und Endstromkreise nach Abschaltung, Anlage ortsveränderbar, Standmontage, einschl. Rohrgestell aufbauen, Bestückung mit Stromkreisausrüstung.			
1.1.110	2,000 StÜC			
	<b>Vorhaltung Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank</b>			
	Vorhaltung des Baustromverteilers / Anschlussverteilerschanks aus der Vorposition über den Zeitraum der Baumaßnahme, (für die Zeit nach der Abnahme bis zur Freimeldung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
kann eine separate Rechnung gestellt werden).				
1.1.120	54,000	Woch		
<b>Baustrom- Unterverteiler</b> Liefern und Einrichten von Baustrom- Unterverteilern pro Etage im Erd- und Obergeschoss nach Bedarf in Abstimmung mit dem Gewerk ELT				
1.1.130	2,000	St		
<b>Vorhaltung Baustrom- Unterverteilung</b> Vorhaltung des Baustrom- Unterverteilers aus der Vorposition über den Zeitraum der Baumaßnahme				
1.1.140	54,000	Wo		
<b>Warnleuchten (elektrisch)</b> Warnleuchten auf- und abbauen. Elektrische Warnleuchten einschließlich Installation, Akkubetrieb bestehend aus gelben Dauerleuchten, mit Lichtquellen aufstellen, betreiben und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung. Vorhalte dauer: ca. 7 Monate				
1.1.150	4,000	St		
<b>Vorhaltung Warnleuchten</b> Vorhaltung der Warnleuchten aus der Vorposition für der Baumaßnahme				
1.1.160	28,000	StMt		
<b>Einmessen u. Kennzeichnen Meterriß</b> Einmessen u. Kennzeichnen Meterriß im Gebäude, Grundlage ist ein Vermessungsbolzen unmittelbar vor dem geplanten Gebäude. Einmessen der Metrerrisse an Massivwänden im Gebäude jeweils im Erd- bzw. Obergeschoss auf Basis des Höhencodes im Außenbereich, dauerhafte Kennzeichnung und Fixierung (auch über das Gewerk Rohbau hinaus) durch entspr. Kunststoffmarken Rot mit Aufsetzclippe mit Silikon auf des Roh-Holzständerwerk geklebt.				
1.1.170	2,000	St		
<b>Wurzelbereichsschutz</b> Wurzelbereichsschutz Baumaschinen -stelleneinr. Material Vlies Natursand 0/2 D 25cm Bohlen D 40mm herstellen räumen. Schutz des Wurzelbereiches von Großgehölzen und Bäumen vor Druckschäden für befristete Belastung durch Baumaschinen, Bastelleneinrichtungen und Materiallagerung, Abdeckung vollflächig mit Vlies und Natursand 0/2, Dicke 25 cm, Auflage von untereinander fest verbundenen Bohlen, Dicke 40mm, herstellen und räumen.				
1.1.180	20,000	m2		
<b>Arbeiten für Vegetationsschutz am Baum</b> Arbeiten für Vegetationsschutz am Baum durch anbinden tiefhängender Aste und Zweige.				
1.1.190	1,000	psch		
<b>Stammschutz, Ummantelung Stammumfang 2,5 bis 3,0 m</b> Stammschutz, Ummantelung Stammumfang 2,5 bis 3,0 m Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen, über 2,5 bis ca. 3, 0 m, Mindestabstand vom Stamm 10 cm, Mindesthöhe 2 m, herstellen, vorhalten und räumen.				
1.1.200	4,000	St		
<b>Stammschutz, Ummantelung Stammumfang 2,0 bis 2,5 m</b> Stammschutz, Ummantelung herstellen, Stammumfang 2,0 bis 2,5 m				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen, über 2,0 bis ca. 2,5 m, Mindestabstand vom Stamm 10 cm, Mindesthöhe 2 m, herstellen, vorhalten und räumen.		
1.1.210	6,000	St		
		<b>Schutzmaánnahmen in Aufzugkabine</b>		
		Vor Beginn der Abbruch- und Baumaßnahmen sind Wände und Boden der Aufzugkabine mit Holzwerkstoffplatten D=22mm zum Schutz vor mechanischen Schäden und groben Verschmutzungen zu bekleiden, da der Aufzug für die Zeit der Baumaßnahmen für vertikale Baustellen- und Personentransporte genutzt werden soll inkl. unverschiebbliche Befestigung mit Holzleisten u.ä. inkl. aller benötigter Befestigungsmittel		
1.1.220	1,000	psch		
		<b>Aufwandsentsch"digung f_r Koordinationsleistungen</b>		
		für Beantragung, Koordination und Verlängerung von Sondernutzungen von Flächen in städtischem Eigentum für Baustelleneinrichtungen, Stellplätzen usw.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Erdarbeiten</b>			
1.2.10		<b>Gitterrostabdeckung Kellerlichtschacht aufnehmen und seitlich lagern</b>		
		vorhandene Gitterrostabdeckungen aus verzinktem Stahlblech ca. 50*150cm auf Lichtschächten im Vorfeld der Erdarbeiten aufnehmen und seitlich im Bereich der BE lagern, mehrmaliges Aufnehmen und wieder abdecken ist einzukalkulieren		
1.2.20	2,000	St		
		<b>vorhandenes Pflaster aufnehmen und seitlich lagern</b>		
		vorhandenen Gehwegbelag aus Beton-Kleinpflastersteine, Rechteckformat aufnehmen und seitlich lagern im Bereich der Baustelleneinrichtung Lagerplatz ist zuvor mit Vlies auszulegen betrifft Bereich vor dem Eingang zum Justizgebäude		
1.2.30	10,000	m2		
		<b>vorhandene Gehwegplatten aufnehmen seitlich lagern</b>		
		vorhandenen Gehwegbelag aus Beton-Gehwegplatten, ca. 30*30*4cm, Quadratformat aufnehmen und seitlich lagern im Bereich der Baustelleneinrichtung Lagerplatz ist zuvor mit Vlies auszulegen betrifft Bereich vor dem Eingang zum Justizgebäude an angrenzenden Kellerlichtschächten		
1.2.40	4,000	m2		
		<b>Unterbau aufnehmen, seitlich lagern und wieder einbauen</b>		
		Unterbau der Gehwegplatten der Vorpositionen aus Sand-Kies-Gemisch, H=ca. 30cm aufnehmen und im Bereich der BE seitlich lagern, Lagerplatz vorher mit Vlies abdecken nach Durchführung der Kanalbauarbeiten ist das Material wieder einzubauen und vorbereitend für das anschließende Wiederverlegen der Gehwegbeläge zu verdichten		
1.2.50	2,300	m3		
		<b>Aushub Kopffloch Medientausch</b>		
		Aushub Kopffloch im Bereich des aufgenommenen Gehwegbelages zum Tausch der Hausanschlüsse Bodenklasse: 3 - 5 Aushubtiefe bis ca. 300 cm, nach Angabe TGA seitlich lagern für Wiedereinbau		
1.2.60	3,000	m3		
		<b>Arbeitsräume lagenweise verfüllen und verdichten</b>		
		Aushub Kopffloch der Vorposition lagenweise wieder auffüllen und verdichten		
1.2.70	4,300	m3		
		<b>Planum herstellen</b>		
		Nach Einbau Unterbau für Gehwegbelag Fläche eben herstellen und verdichten		
1.2.80	8,000	m2		
		<b>Betonpflaster wieder einbauen</b>		
		fachgerechter Einbau des seitlich eingelagerte Gehwegbelages aus Gehwegplatten 30*30cm und Beton-Kleinpflaster entsprechend dem umgebenden Bestand, inkl. nachträglichem, mehrfachem Einsanden und wässern		
1.2.90	10,000	m2		
		<b>Einbau von Entwässerungsgrinnen</b>		
		fachgerechter Einbau von Entwässerungsgrinnen mit Abdeckung aus verzinktem Stahl vor Außentüren inkl.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Anschluss an die Regenwasserkanalisation kompl. inkl. Erdarbeiten, Unterbau,			
1.2.100	6,000 m			
	<b>Anschluss Entwässerungsrinne KG Rohre inkl. Einsanden und Trassenwarn</b> Einbau von KG-Entwässerungsrohren DN110 zum Anschluss der Entwässerungsrinnen vor Außentüren an die bestehende regenwasserkanalisation, als Komplettleistung inkl. Erdarbeiten, Verlegung, Einsanden, Verfüllung und Pflasterverlegung			
	12,000 m			

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr.	(Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Abbrucharbeiten			
1.3.10		<b>Baubehelfe für Abbrucharbeiten</b>			
		Herstellen, Vorhalten und Rückbau von erforderlichen Baubehelfen zur Abstützung der vorhandenen Stahlbetondeckenplatten im Zusammenhang mit Abbrucharbeiten von massiven Trennwänden gemäß Angaben Tragwerksplanung (s. Anlage) zur Herstellung von insgesamt 3 größeren Wandöffnungen (E 11, E 12 und E 13) in den vorhandenen massiven Trennwände aus KS- Mauerwerk, d=17,5cm			
		Baubehelfe Stützkonstruktionen bestehend aus:			
		- 14 Stck. Stützen, Vollholz 18*18cm, NH C24, L=3,50m			
		- 14 Stck. Stützenfüße PP 18/24 höhenjustierbar			
		- 14 Stck. Betonverguß, ca. 35*35*25cm (LxBxH), inkl. Schalung (Kasten oder KG-Rohr)			
		- 2 Stck. Verstrebung Vollholz Bohle 18*6cm, L=4m			
		zu errichten beidseitig der abzubrechenden Wandabschnitte			
		Abrechnung erfolgt auf laufende Meter abzubrechende Wandabschnitte entsprechend Zeichnung TWPL in Anlage			
1.3.20		1,000 psch			
		<b>Abbruch Fußbodenbelag</b>			
		Abbruch Fußbodenfliesen, Steinzeug, ca. 30x30cm auf Zementestrich im Dünnbett verlegt, Abbruch komplett inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften			
		verlegt in Fluren im Erdgeschoss			
1.3.30		105,000 m2			
		<b>Abbruch Zementestrich EG</b>			
		Abbruch von schwimmend verlegten Zementestrich, H=65mm inkl. Trennfolie, mechanisch Abbrechen, rückstandslos entsorgen entsprechend Vorschriften			
		verlegt im Flur Erdgeschoss und teilweise in kleinflächigen Sanitärräumen, Abbrucharbeiten sind hier unter begrenzten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.40		155,000 m2			
		<b>Rückbau und Entsorgung von Dämmplatten EG</b>			
		Rückbau und Entsorgung von Styropor Dämmplatten im Fußbodenauflauf unter Zementestrich verlegt H=60mm rückstandsloser Rückbau und Entsorgung entsprechend Vorschriften inkl. Randdämmstreifen			
		verlegt im Flur Erdgeschoss und teilweise in kleinflächigen Sanitärräumen, Abbrucharbeiten sind hier unter begrenzten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.50		155,000 m2			
		<b>Abbruch Fußbodenbelag Mosaikfliesen im EG</b>			
		Abbruch Fußbodenfliesen, Steinzeug, ca. 5x5cm auf Zementestrich im Dünnbett verlegt, Abbruch komplett inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften			
		verlegt in kleinflächigen Sanitärräumen, Abbrucharbeiten sind hier unter begrenzten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.60		30,000 m2			
		<b>Abbruch Fußbodenbelag Mosaikfliesen im OG</b>			
		Abbruch Fußbodenfliesen, Steinzeug, Mosaikfliesen ca. 5x5cm auf Zementestrich im Dünnbett verlegt, Abbruch komplett inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	verlegt in kleinflächigen Sanitärräumen, Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.70	15,000 m2			
	<b>Abbruch Zementestrich im OG</b>			
	Abbruch von schwimmend verlegtem Zementestrich, H=65mm inkl. Trennfolie, mechanisch Abbrechen, rückstands frei entsorgen entsprechend Vorschriften			
	eingebaut in kleinflächigen Sanitärräumen im OG, Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.80	15,000 m2			
	<b>Rückbau und Entsorgung von Dämmplatten OG</b>			
	Rückbau und Entsorgung von Styropor Dämmplatten im Fußbodenauflage unter Zementestrich verlegt H=60mm rückstandsloser Rückbau und Entsorgung entsprechend Vorschriften inkl. Randdämmstreifen			
	verlegt in kleinflächigen Sanitärräumen im OG, Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.90	15,000 m2			
	<b>Abbruch Fußbodenbelag Textilbelag EG</b>			
	Rückbau und Entsorgung von textilen Bodenbelägen verklebt auf Zementestrich, rückstandsloser Rückbau und Entsorgung entsprechend Vorschriften			
1.3.100	20,000 m2			
	<b>Abbruch Podest H=40cm,</b>			
	Abbruch eines bestehenden Podestes H=40cm inkl. 2 Trittstufen aus Holzwerkstoffplatten, Holz-Unterkonstruktion und Bekleidung aus Textil-Bodenbelag komplett inkl aller Befestigungsmittel inkl. Entsorgung			
1.3.110	6,000 m2			
	<b>Abbruch Podestgeländer</b>			
	im Bereich des Podestes ist ein Holzgeländer abzubrechen und zu entsorgen, Vollholzprofile bestehend aus: - 2 Querholme 10/10cm, L= 3m - 3 Ständer 10/10, H=1m			
1.3.120	1,000 psch			
	<b>Herstellung WD Türen - Abbruch Mauerwerk 17,5 inkl. Putz und Tapete</b>			
	Abbruch von Massivwänden zur Herstellung von neuen Tür- und Wandöffnungen ca. 1,01x2,135 (BxH) lichtes Rohbaumaß inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften komplett inkl. Innensatz und Tapete			
1.3.130	5,000 m3			
	<b>Herstellung von Schnitten im Mauerwerk</b>			
	Herstellung von geradlinigen Schnitten im Mauerwerk im Nassverfahren Wandstärke: 17,5cm, KS- Mauerwerk sowie Innenputz und Tapete zu Herstellung der Tür- und Wandöffnungen im Erdgeschoss			
1.3.140	5,500 m2			
	<b>Herstellung WD - Abbruch Mauerwerk 17,5 Installationstrassen</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Herstellung kleinerer Wanddurchbrüche in Massivwänden Wandstärke: 17,5cm inkl. Innenputz und Tapete für Installationstrassen TGA Wandöffnungen bis ca. 50*50cm  inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften komplett inkl. Innenputz und Tapete			
1.3.150	2,000 m3			
	<b>Abbruch Wandfliesen EG</b>  Abbruch Wandfliesen, Steinzeug, ca. 15x15cm auf GK-Installationswänden, GK-Schächten sowie verputzten Massivwänden, Abbruch komplett inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften verlegt an Innenwänden Sanitärräume im Erdgeschoss verlegt in kleinflächigen Sanitärräumen, Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.160	75,000 m2			
	<b>Abbruch Wandfliesen OG</b>  Abbruch Wandfliesen, Steinzeug, ca. 15x15cm auf GK-Installationswänden, GK-Schächten sowie verputzten Massivwänden, Abbruch komplett inkl. Entsorgung entsprechend Vorschriften verlegt an Innenwänden Sanitärräume im Obergeschoss verlegt in kleinflächigen Sanitärräumen, Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.170	60,000 m2			
	<b>Abbruch GK- Trenn- und Installationswände, Vorsatzschalen EG</b>  Abbruch von bestehenden Trenn- und Installationswänden sowie Schächten in Trockenbauweise als GK-Platten(doppellagig beplankt) und Ständerwerk aus verzinkten Trockenbauprofilen sowie Dämmeinlagen aus Mineralwolle inkl. Entsorgung komplett entsprechend der Vorschriften und Richtlinien  Wandstärke: 15cm Wandhöhe: 3,50m  Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Erdgeschoss. Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.180	80,000 m2			
	<b>Abbruch GK-Unterdecken komplett EG</b>  Abbruch von bestehenden abgehängten Unterdecken in Trockenbauweise als GK-Platten (einlagig beplankt) und Träger aus verzinkten Trockenbauprofilen sowie Dämmeinlagen aus Mineralwolle inkl. Entsorgung komplett entsprechend der Vorschriften und Richtlinien  Raumhöhe: 3,50m  Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Erdgeschoss. Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.190	50,000 m2			
	<b>Abbruch GK- Raster-Unterdecke komplett, EG</b>  Abbruch von bestehenden abgehängten Unterdecken als vorgefertigte Rasterdecke inkl. Tragwerk aus verzinkten Trockenbauprofilen sowie Dämmeinlagen aus Mineralwolle inkl. Entsorgung komplett entsprechend der Vorschriften und Richtlinien  Raumhöhe: 3,50m  Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Erdgeschoss. Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.200	18,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Abbruch GK-Unterdecke verputzt komplett, EG</b>			
	Abbruch von bestehenden abgehängten Unterdecken in Trockenbauweise als GK-Platten (einlagig beplankt) sowie Akustik- Deckenputz und Träger aus verzinkten Trockenbauprofilen sowie Dämmeinlagen aus Mineralwolle inkl. Entsorgung komplett entsprechend der Vorschriften und Richtlinien			
	Raumhöhe: 3,50m			
	Arbeiten erfolgen in Fluren im Erdgeschoss.			
1.3.210	80,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Abbruch GK-Deckensegel verputzt EG</b>			
	Abbruch von bestehenden Deckensegel in Trockenbauweise als GK-Platten (einlagig beplankt) sowie Akustik- Deckenputz und Träger aus verzinkten Trockenbauprofilen sowie Dämmeinlagen aus Mineralwolle inkl. Entsorgung komplett entsprechend der Vorschriften und Richtlinien			
	Raumhöhe: 3,20m			
	Arbeiten erfolgen in Fluren im Erdgeschoss.			
1.3.220	2,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Demontage Alu-Lamellendecke in Sanitärräumen komplett EG</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von bestehender Aluminium- Lamellen- Unterdecke komplett inkl. Tragwerk und Befestigungsmitteln			
	Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Erdgeschoss. Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.230	45,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Demontage und Entsorgung von Metall-Reviklappen</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von Revi-Klappen in Trockenbauwänden, Schächten und Unterdecken bis ca. 30*30cm Im Zuge der Abbrucharbeiten an Wänden, Schächten und Decken			
1.3.240	8,000 St			
	<b>Rückbau Sanitär-Trennwandelemente EG</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von bestehenden Sanitär-Trennwandelementen in Sanitärräumen im Erdgeschoss in Systembauweise aus HPL-Werkstoffplatten komplett inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel			
	Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Erdgeschoss. Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.250	20,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Demontage Holz-Glas- Vitrine ca. 1,65*1,35m (BxH)</b>			
	behutsame Demontage eines wand- hängenden Holz-Vitrine mit Glasfront Maße: ca. 1,65*1,35*0,25m (BxHxT) zur Einlagerung und späterem Wiederanbau Übergabe auf Baustelle an Objektverantwortlichen			
1.3.260	3,000 St			
	<b>Abbruch Torelemente, einf l gilig komplett EG</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von bestehenden Innentüren inkl. Stahl- Umfassungszargen Türblätter aus Holzwerkstoffen als Drehflügeltüren bzw. Schiebetür komplett , teilweise unter beengten Platzverhältnissen in kleinflächigen Sanitärräumen im Erdgeschoss			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.270	10,000 St			
	<b>Abbruch Türelemente, einflügig komplett OG</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von bestehenden Innentüren inkl. Stahl- Umfassungszargen Türblätter aus Holzwerkstoffen als Drehflügeltüren bzw. Schiebetür komplett , teilweise unter beengten Platzverhältnissen in kleinflächigen Sanitärräumen im Obergeschoss			
1.3.280	5,000 St			
	<b>Abbruch innere Glastrennwand</b>			
	Rückbau und Entsorgung der inneren Glastrennwand im Bereich der jetzigen Wache als Alu-Glas-Trennwand als Pfosten- Riegel- Wand Maße: 6*3m, inkl. 90° Eckpfosten, inkl. 1 Tür, inkl. 1 Durchreiche inkl. Entsorgung Glasfelder und Paneelfelder			
1.3.290	18,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Demontage von Alu-Lamellenunterdecke komplett OG</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von bestehender Aluminium- Lamellen- Unterdecke komplett inkl. Tragwerk und Befestigungsmitteln			
	Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Obergeschoss.			
	Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.300	15,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Rückbau Sanitär-Trennwandelemente OG</b>			
	Demontage, Rückbau und Entsorgung von bestehenden Sanitär-Trennwandelementen in Sanitärräumen im Obergeschoss in Systembauweise aus HPL-Werkstoffplatten komplett inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel			
	Arbeiten erfolgen in kleinflächigen Sanitärräumen im Obergeschoss. Die Abbrucharbeiten sind hier unter beengten Platzverhältnissen zu kalkulieren			
1.3.310	20,000 m <sup>2</sup>			
	<b>Zulage Schadstoffentsorgung</b>			
	Zulage für Entsorgungskosten für schadstoffhaltige Abfälle entsprechend geltenden Entsorgungsrichtlinien			
	1,000 t			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Maurerarbeiten</b>			
1.4.10		<b>Herstellung von Wandverschlüssen d=17,5 cm</b> Herstellung von Wandverschlüssen aus Vollziegel Mz 12/1,6, Mörtelgruppe II bzw. III für tragendes und nichttragendes Innenmauerwerk, NF, Mauerdicke: ca. 17,5 cm Inklusive fachgerechten Verzahnung mit Bestandsmauerwerk und kraftschlüssigen Anschluss Betrifft: bestehende Wände, Vermauerung von vorhandenen, nicht mehr benötigten Wandöffnungen, wie Türöffnungen, Installationsöffnungen sowie fachgerechter Verzahnung mit Bestandsmauerwerk und kraftschlüssigen Anschluss  Arbeiten erfolgen im Erdgeschoss		
	1,000 m3			
1.4.20		<b>Wände aus Vollziegel Mz12/MGII, d= 15cm und 24cm</b> Herstellung von neuen Wänden und Wandabschnitten aus Vollziegel Mz 12/1,6, Mörtelgruppe II für nichttragendes Innenmauerwerk, NF, Mauerdicke: 17,5cm Betrifft: neue Wände. inkl. fachgerechter Verzahnung mit Bestandsmauerwerk und kraftschlüssigen Anschluss  Arbeiten erfolgen im Erdgeschoss		
	1,000 m3			
1.4.30		<b>Ziegelsturz 15 cm, L=1,30m über Türöffnung IW???</b> Liefern u. Einbauen eines Ziegelsturzes über einer neuen Türöffnung, B=17,5 cm, Länge 1,30 m, Lichte Breite der Öffnung 0,885 m, inkl. kraftschlüssiges Vermauern OK Träger  Festlegung: Schwepler		
	1,000 m3			
1.4.40		<b>Verguss Installationsschacht TG - EG</b> Verguss von bestehenden, nicht mehr benötigten Installationsöffnungen als Deckendurchbrüche in der Stahlbetondecke zwischen Tiefgarage und Erdgeschoss Deckenstärke: 40cm (TG-EG) Deckenöffnung: ca. 90*40cm  inkl. Schalung und seitlich eingeklebte Anker		
	3,000 St			
1.4.50		<b>Verguss Installationsschacht EG - OG</b> Verguss von bestehenden, nicht mehr benötigten Installationsöffnungen als Deckendurchbrüche in der Stahlbetondecke zwischen Erdgeschoss und Obergeschoss Deckenstärke: 30cm (EG-OG) Deckenöffnung: ca. 90*40cm		
	1,000 St			
1.4.60		<b>Anarbeiten Abdichtung Wanddurchf_hrung inkl. Perimeterd"mmung</b> im Bereich neu hergestellter Wanddurchführungen für Installationen TGA durch die bestehenden Außenwände der Tiefgarage ist die bestehende Abdichtung aus bituminösen Schweißbahnen inkl Perimeterdämmung neu anzuarbeiten und auf die Installationsrohre DN 200 aufzuflanschen  Fläche : ca. 1,0x1,0m		
	1,000 psch			
1.4.70		<b>Mauersperrbahn</b> Einbau von bituminöser Mauersperrbahn im Bereich von neu anzulegenden Massivwänden Bahnbreite: 30cm inkl. Anarbeiten an vorhandene Abdichtung über		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
	Deckenplatte im EG				
5,000	m	<hr/>			
				Gesamtbetrag: _____	

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Putzarbeiten			
1.5.10		<b>Wandputz als Kalk-Zementputz</b> Innenputz als Kalkzementputz auf neu hergestellten Wandabschnitten und Wandvorlagen herstellen Oberfläche glatt verreiben und an den angrenzenden Bestand angleichen, als Untergrund für Malerflies bzw. Wandfliesen Die Arbeiten sind für Kleinflächen und Anarbeitungen bzw. Ergänzungen zu kalkulieren  im Erdgeschoss		
1.5.20	15,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Putzprofile an Kanten und freien Enden</b> Ecken und freie Enden von Wandvorlage sind mit Putz-Kantenprofilen lotrecht herzustellen inkl. Lieferung und Befestigung  im Erdgeschoss		
	25,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr.	(Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Stahlbauarbeiten			
1.6.10		<b>Liefern und Montieren Stahlrahmen in Glasfassade</b>			
		Liefern und Montieren Stahlrahmen in Glasfassade zur Abfangung der Lasten aus dem gekürzten Ständer Der bestehenden Aluminium-Glas-Systemfassade entsprechend Skizze TWPL (s. Anlage)			
		bestehend aus zwei seitlichen Stützen und einem Sturzträger			
		Stützen: Profil: RRO(w) 100x60x5,6mm Höhe: 2 x 3,000mm			
		Sturz: Profil: RRO(w) 100x80x5,6mm Länge Sturz: 1 x Breite: 1,400mm untereinander verschraubt beide Stützen erhalten am Fußpunkt eine Fußplatte ca. 20*20*1 cm inkl. 4 Bohrungen zur Befestigung auf der Stahlbeton-Deckenplatte unter Fußboden im EG inkl. aller Schrauben und Befestigungsmittel			
		alle Stahlprofile grundiert und beschichtet Rostschutz			
		Einbauort: EG			
	1,000	St			
1.6.20		<b>Pos. E11 Liefern und Montieren Stahlprofile bei Wandöffnungen</b>			
		Liefern und montieren von Stahlprofilen im Bereich Wanddurchbruch "E 11" der Wache zur Abfangung und Lastverteilung im Bereich von Wanddurchbrüchen in den massiven Mauerwerkswänden Wandstärke: 175mm			
		Stützen: - 2 Stck. HEB 120, L=3.000mm die Stützen erhalten am Kopf- und Fußpunkt jeweils Fuß- bzw. Kopfplatten: - 160*150/180*15mm, je 2/4xM12 8,8 (Kopfplatten) - 250*170/250*20mm, je 4xBolzenanker FAZII M16 (Fußplatten)			
		Sturzträger: - 1 Stck. HEM 140, L=1.400mm verpresst gegen Stb.-Deckenplatte mit 2cm MG III (M10)			
		inkl. aller notwendiger Bohrungen zur Befestigung gegen die Stahlbeton-Deckenplatten sowie inkl. aller Schrauben, Bolzen, Anker und Befestigungsmittel			
		Ausführung entsprechend Angaben Tragwerksplanung (s. Anlage)			
		alle Stahlprofile grundiert und beschichtet Rostschutz			
		Einbauort: EG			
	1,000	St			
1.6.30		<b>Pos. E12 Liefern und Montieren Stahlprofile bei Wandöffnungen</b>			
		Liefern und montieren von Stahlprofilen im Bereich Wanddurchbruch "E 12" der Wache zur Abfangung und Lastverteilung im Bereich von Wanddurchbrüchen in den massiven Mauerwerkswänden Wandstärke: 175mm			
		Stützen: - 4 Stck. RRO 140*80*8mm, L=3.750m die Stützen erhalten am Kopf- und Fußpunkt jeweils Fuß- bzw. Kopfplatten: - 160*150/180*15mm, je 2/4xM12 8,8 (Kopfplatten) - 250*170/250*20mm, je 4xBolzenanker FAZII M16 (Fußplatten)			
		Sturzträger: - 1 Stck. HEB 160, L=2.510mm, verpresst gegen Stb.-Deckenplatte mit 2cm MG III (M10)			
		inkl. aller notwendiger Bohrungen zur Befestigung gegen die Stahlbeton-Deckenplatten sowie inkl. aller Schrauben, Bolzen, Anker und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Befestigungsmittel			
	Ausführung entsprechend Angaben Tragwerksplanung (s. Anlage)			
	alle Stahlprofile grundiert und beschichtet Rostschutz			
	Einbauort: EG			
	1,000 St			
1.6.40	<b>Pos. E13 Liefern und Montieren Stahlprofil bei Wandöffnungen</b>			
	Liefern und montieren Stahlprofil im Bereich Wanddurchbruch "E 13" der Wache zur Abfangung und Lastverteilung im Bereich von Wanddurchbrüchen in den massiven Mauerwerkswänden Wandstärke: 175mm			
	Sturzträger: - 1 Stck. HEB 120, L=1.500mm,			
	inkl. beidseitig Betonpolster C20/25, 240*175*200mm (LxBxH) als Auflager für Sturzträger			
	inkl. aller notwendiger Bohrungen zur Befestigung gegen die Stahlbeton-Deckenplatten sowie inkl. aller Schrauben, Bolzen, Anker und Befestigungsmittel			
	Ausführung entsprechend Angaben Tragwerksplanung (s. Anlage)			
	alle Stahlprofile grundiert und beschichtet Rostschutz			
	Einbauort: EG			
	1,000 St			
1.6.50	<b>Pos. E14 Liefern und Montieren Stahlprofil bei Wandöffnungen</b>			
	Liefern und montieren Stahlprofil im Bereich Wanddurchbruch "E 14" der Wache zur Abfangung und Lastverteilung im Bereich von Wanddurchbrüchen in den massiven Mauerwerkswänden Wandstärke: 175mm			
	Sturzträger: - 1 Stck. HEB 120, L=1.240mm,			
	inkl. beidseitig Betonpolster C20/25, 240*175*200mm (LxBxH) als Auflager für Sturzträger			
	inkl. aller notwendiger Bohrungen zur Befestigung gegen die Stahlbeton-Deckenplatten sowie inkl. aller Schrauben, Bolzen, Anker und Befestigungsmittel			
	Ausführung entsprechend Angaben Tragwerksplanung (s. Anlage)			
	alle Stahlprofile grundiert und beschichtet Rostschutz			
	Einbauort: EG			
	1,000 St			
1.6.60	<b>Liefern und Montieren Stahlprofile HEB 140</b>			
	Liefern und montieren von Stahlprofilen HEB 140			
	Länge: 3.750mm			
	im Bereich von inneren Trennwänden zur Stabilisierung			
	die Stützen erhalten am Kopf- und Fußpunkt jeweils Fuß- bzw. Kopfplatten: - 160*160*15mm, je 2/4xM12 8,8			
	inkl. aller notwendiger Bohrungen zur Befestigung gegen die Stahlbeton-Deckenplatten sowie inkl. aller Schrauben, Bolzen, Anker und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Befestigungsmittel			
	grundiert und beschichtet Rostschutz			
	Einbauort: EG			
	1,000	St		
				Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
1.7.10	<b>Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter</b> Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Vorarbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		
1.7.20	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b> Für zusätzlich erforderliche Arbeiten eines Facharbeiters die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		
1.7.30	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b> Für zusätzlich erforderliche Arbeiten, eines Hilfsarbeiters, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung durch die Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.  Alle Zusatzleistungen werden durch die Bauleitung schriftlich gegenüber dem Bauherren begründet und dokumentiert.	10,000 h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1	<b>Erweiterte Rohbauarbeiten</b>
1.1	<b>Baustelleneinrichtung</b>
1.2	<b>Erdarbeiten</b>
1.3	<b>Abbrucharbeiten</b>
1.4	<b>Maurerarbeiten</b>
1.5	<b>Putzarbeiten</b>
1.6	<b>Stahlbauarbeiten</b>
1.7	<b>Stundenlohnarbeiten</b>

Summe:

UST 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.